

# Gitarre BLUEPRINT

## Gitarre Blueprint - Lektion #9: Was du auf jeden Fall noch wissen solltest!

Viele Nutzer haben mich zu ein paar Themen angeschrieben, auf die ich noch gar nicht eingegangen bin.

Und der Vollständigkeit halber stelle ich lieber sicher, dass du wirklich alle Infos hast, um dich voll und ganz deiner Musiker-Karriere widmen zu können. ;-)

Also hier im Schnelldurchlauf:

### 1. Haltung der Gitarre

Im Grunde gibt es nur zwei mögliche Haltungen, um richtig Gitarre zu spielen (hinter dem Kopf und mit den Zähnen spielend mal ausgenommen).

Die erste hier ist die "moderne Rock-Haltung", wie ich sie nenne. Der Cut-Away (also die Aussparung) kommt auf das rechte Bein. Die Gitarre selbst wird stets dicht am Körper aber dennoch ganz leicht angeschrägt gehalten, so dass man immer auf das Griffbrett spielen kann:



Die zweite Möglichkeit ist die "klassische Haltung", welche vor allem bei klassischen Gitarristen zu sehen ist. Der Cut-Away kommt hierbei auf das linke Bein, so dass der Korpus zwischen den Beinen ist.

Das hat den Vorteil, dass man dichter am Griffbrett und mehr "mitten im Geschehen" ist. Unterstützend kann man hier eine kleine Fußbank (s. unten) unter das linke Bein stellen:



Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass sich eher die erste Haltung durchgesetzt hat - vor allem bei E- und Western-Gitarristen. Auch die klassische Gitarre kann man auf diese Weise spielen.

Ausprobieren ist angesagt!

## 2. Stimmgerät

Damit du überhaupt irgendwas spielen kannst, sollte deine Gitarre natürlich regelmäßig gestimmt werden (am Besten vor jeder Übungs-Session).

Gitarren sind recht empfindliche Wesen, welche den Wechsel von warm und kalt nicht besonders mögen, weswegen sie vor allem in der kalten Jahreszeit öfter gestimmt werden müssen. Vor allem, wenn man gerade von draußen ins Warme kommt.

Stimmgeräte verfügen über Mikros & Input fürs Kabel und erkennen, ob die jeweilige Saite zu tief oder zu hoch gestimmt ist:



Gibt es auch als Klipp-Version für die Kopfplatte, welche ohne Mikro auskommt und die Schwingung des Klangkörpers wahrnimmt (sehr praktisch):



Alternativ kannst du natürlich auch einfach eine Stimm-App runterladen, welche zumeist kostenlos sind, dafür aber oft leichten Qualitäts-Schwankungen unterliegen:



### 3. Plektrum

Damit du auch einen ordentlichen Anschlag hinbekommst und schnelle Soli & Melodien zaubern kannst, ist die Wahl des richtigen Plektrums enorm wichtig.

Ich persönlich spiele ausschließlich "Jazz III"-Plektrums von *Dunlop*. Diese sind ziemlich hart, verhältnismäßig klein und verfügen neuerdings auch über eine Art Grip, damit es nicht so leicht aus den Fingern rutscht. Perfekt für fast alle Spielarten!

**WICHTIG:** Lass dich auf jeden Fall im Laden beraten und probiere verschiedene Größen und Stärken aus. Du solltest mindestens 3-5 verschiedenen Sorten getestet haben, bevor du dich festlegst.



### 4. Saiten

Damit du maximales Spielvergnügen hast, solltest du mindestens 1-2 Mal im Jahr die Saiten wechseln (je nachdem wie viel du spielst). Es gibt Gitarristen, welche sie ein Mal im Monat austauschen und manche, die es so gut wie nie tun.

Fakt ist, dass sich Saiten früher oder später abnutzen, dreckig werden und sich durch den Schweiß und die damit einhergehende Korrosion verfärben und irgendwann nicht mehr besonders "frisch" klingen.

Ich habe gute Erfahrung mit der Marke *Elixir* gemacht (für E- und Western-Gitarre). Diese sind zwar etwas teurer, verfügen aber über eine Beschichtung und halten eine halbe Ewigkeit.

Was Klassische Gitarre angeht, kann man die Marke *Martin* durchaus empfehlen.

**WICHTIG:** Teste auch hier verschiedene Stärken!

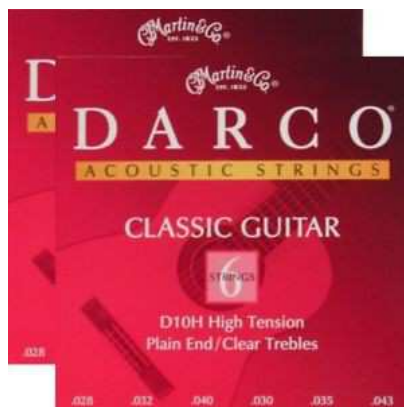
Saitenstärken werden in Zoll angegeben. Eine 0,42er E-Saite hat also einen Durchmesser von 0.042 Zoll was umgerechnet 1,0668 mm entspricht. Eine hohe 0,10er E-Saite hat einen in Millimeter umgerechneten Durchmesser von 0.254mm.

Standard für E-Gitarre: 0,09 (dünnste Saite) auf 0,42 (dickste Saite) oder 0,10 auf 0,46 (nutze ich).

Standard für Western-Gitarre: 0,11 (dünnste Saite) auf 0,52 (dickste Saite) oder 0,12 auf 0,56 (nutze ich).

Achtung: je dicker die Saite, desto voluminöser der Klang, aber desto schwieriger wird auch die Bespielbarkeit. Es sei denn, man will die Gitarre tiefer stimmen, denn dann werden die Saiten "schlabbriger".

Bei klassischer Gitarre wird in der Regel zwischen "light", "medium" und "high tension" unterschieden. Probiere dich auch hier aus!



## 5. Metronom

Um dein Timing & Rhythmusgefühl zu trainieren, ist ein Metronom unersetzlich!

Gibt es z.B auch wieder als kostenlose App oder in digitaler Form (in diesem Falle auch mit integriertem Stimmgerät):



Oder ganz klassisch als analoge Version:



## 6. Zubehör

Falls du im Stehen üben willst, ist ein ordentlicher **Gurt** von Nöten:



Hilfreich für das Üben im Sitzen kann eine **Fußbank** sein, welche die Haltung des rechten bzw. linken Beines erleichtert. Ist aber kein Muss und mehr für die klassische Haltung geeignet (s. oben):



Damit dein Schmuckstück nicht einfach nur in der Ecke rumsteht oder gar umfällt (hatte da schon diverse Herzinfarkt-Momente...) empfehle ich dir dringend, auch einen **Gitarrenständer** zu kaufen. Gibt es auch als sehr hübsch anzusehende Wandhalterung (nutze ich auch privat).



Unerlässlich für das Spielen mit E- oder Western-Gitarre (mit Tonabnehmer) ist natürlich ein ordentliches **Kabel**. Hier gibt es unzählige Marken und verschiedene Längen. Kaufe dir nicht das allergünstigste Modell, sondern investiere mindestens 10-15€, da diese nicht so anfällig sind für Störgeräusche oder etwaiges Brummen. Lass dich auch hier wieder beraten!



Falls du sehr viel spielst oder eher zu denen gehörst, die beim Spielen viel schwitzen, kann ich dir ein **Reinigungs-Set** namens *Fast-Fret* empfehlen. Nach jedem Spielen gehst du damit einfach über alle Saiten und hältst somit dein Griffbrett sauber:



*Falls die Frage aufkommt:* nein, ich werde nicht von einer der genannten Marken gesponsert und wurde auch nicht beauftragt, für Selbige zu werben. Die Auswahl basiert lediglich auf meinen persönlichen Erfahrungen.

Es gibt eine sehr breite Auswahl auf dem Markt, aber durch die richtige Beratung wirst du schon das Bestmögliche für dich finden! Es gilt natürlich auch wie beim Gitarrenkauf: "Wer billig kauft, kauft zwei mal". Du weißt bescheid! ;-)

**Noch ein wichtiger Tipp:** schau dich auf jeden Fall auch bei Ebay / Ebay Kleinanzeigen um und/oder unterstütze lieber den kleinen Musikalien-Handel von nebenan als die ganz großen Ketten oder Online-Shops.